

ZKS Boxestopp Infodossier Folge 3 Tipps Ehrenamtliche finden (und binden)

Es gibt wohl kein Patentrezept bei der Suche nach Personen, die sich für einen Verein oder Verband engagieren. Nachfolgend haben wir einige Tipps zusammengetragen, die das Finden von Ehrenamtlichen erleichtern können:



Gruppenprojekte statt Einzel-Engagement

Es ist oftmals einfacher, freiwillige Personen für Gruppenprojekte zu begeistern, als wenn nur eine Person gesucht wird. Viele Personen sind eher bereit Aufgaben zu übernehmen, wenn sie wissen, dass diese auf mehrere Schultern verteilt werden. Ein Team mit einem hohen Zugehörigkeitsgefühl und Zusammenhalt läuft im Arbeitsalltag zu Hochtouren auf, trotz gemeinsam Schwierigkeiten und „performt“ durch die verschiedenen Kompetenzen und Kenntnisse häufig besser.



Kurzfristiges Engagement statt jahrelange Bindung

Die Bindung von Ehrenamtlichen ist eine grosse Herausforderung für Vereine. Die Tendenz geht vor allem bei Jüngeren weg vom Langzeit-Engagement, hin zu kurzfristigen Projekten ohne Bindung. So empfiehlt sich ein langsames Aktivieren mit einem kleineren (und kurzfristigen) Projekt. Denn auch solche Projekte können zu einem längerfristigen Engagement führen, sofern die Ehrenamtlichen Gefallen an der Arbeit finden.



Personen anfragen und zwar persönlich

24% der Aktivmitglieder ohne Ehrenamt können sich vorstellen, in nächster Zeit ein solches zu übernehmen. Zwei Drittel davon wurden diesbezüglich bisher noch nicht angefragt – deshalb trauen Sie sich, potenzielle Ehrenamtliche zu fragen. Wichtig dabei ist, dass diese Ansprache persönlich erfolgt.



Partizipation ermöglichen (Gestaltungs- und Mitsprachemöglichkeit)

Der Wunsch und das Ausmass, mitzugestalten und mitzuentcheiden sind sehr unterschiedlich. Viele Freiwillige möchten bei ihrem Einsatz eine gewisse Autonomie und damit auch Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen. Die Möglichkeit, dass Personen (und gerade junge Menschen) Wirksamkeitserfahrungen (ich kann etwas bewirken) machen können, sollte wenn immer möglich gewährt oder geschaffen werden. Hier bietet unter anderem die Digitalisierung neue Möglichkeiten.



Gewährleistung einer Einführung und Ansprechperson

Damit neue Ehrenamtliche sich angenommen fühlen und ehrenamtliches Engagement gelingt, ist eine sorgfältige Einführung notwendig. Je nach Umfang und Komplexität der Aufgabe kann diese ganz unterschiedlich aussehen, aber ein kurzes Gespräch ist die mindeste Voraussetzung. Zudem sollte es eine Ansprechperson (beispielsweise Gotte/Götti-Prinzip) geben, die sich um allfällige Fragen, Anliegen und Probleme kümmert.



Danke sagen

Klingt banal, aber Wertschätzung ist bei Freiwilligen das A und O. Gerade im Hinblick auf eine zukünftige Bindung von Ehrenamtlichen kann die Wertschätzung entscheidend sein. Bei der Art der Anerkennung muss berücksichtigt werden, dass Ehrenamtliche diese unterschiedlich wahrnehmen und es muss abgewogen werden, welche Art von Verdankung zur jeweiligen Person passt.